

<b>Bayern Süd</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>ks</b> Kürzel	Nr. <b>11150930118</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Samson</b> Zuname			<b>Gideon</b> Vorname		
<b>Kuhl, Anke</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Erdorf, Rolf</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Niederländisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>70 Tricks, um nicht baden zu gehen</b> Titel			ID: 1411150930118		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>978-3-8369-5704-5</b> ISBN	<b>140</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: <b>08.04.2015</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Angst</b>  <b>Junge</b>  <b>Freundschaft</b>		
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		

**Inhaltsangabe**  
 Donnerstag ist für Gidd der schlimmste Tag der Woche, denn donnerstags ist Schulschwimmen. Alle Tricks, um nicht mitgehen zu müssen, notiert sich der Junge in einem gut verstecktem Heft.

**Beurteilungstext**  
 Gidd hasst das Schulschwimmen. Alle seine Klassenkameraden haben die notwendigen Schwimmbzeichen schon geschafft. Nur er ist bei den Wassermemmen zurückgeblieben. Er fühlt sich wie der größte Trottel, das kleinste Baby, ein Weichei, ein Stümper. An seiner Schulschwimmangst kann weder seine neue, teure Badehose noch die Psychologin etwas ändern. Gidd greift wieder auf sein geheimes Heft mit den Tricks, um nicht baden zu gehen, zurück. Bisher ist es ziemlich gut gegangen, aber das Problem ist, dass er die meisten Tricks nicht zu oft wiederholen kann. Unterstützung bekommt er am Ende aber von einer ganz anderen, unerwarteten Seite.  
 Eine ebenso feinfühlig wie humorvolle Geschichte über die Bekämpfung von Angst. Gideon Simson beschreibt einfühlsam und anschaulich, wie sich der Protagonist vor jeder Schwimmstunde unter Druck setzt und immer mehr in Panik gerät. Trotz kurzer und prägnanter Sätze liest sich das Buch leicht und flüssig bis zum überraschenden, offenen Ende. Die teilweise schrägen Charaktere werden sehr detailliert und liebevoll beschrieben, ohne ins Lächerliche abzugleiten.  
 Auch die Illustration des Buches ist sehr gut gelungen. Die Schriftfarbe ist blau und jedes der 16 Kapitel beginnt mit einer ausdrucksvollen Comiczeichnung: Ein Junge am Schwimmbeckenrand, dem man seine Angst an der Mimik ablesen kann.  
 Im Nachwort der deutschen Ausgabe werden noch die niederländischen Schwimmbzeichen erklärt.  
 Fazit: Nicht nur eine Lektüre für wasserscheue Mädchen und Buben ab 8 Jahren. Sehr empfehlenswert!

12 Berlin	Ausschuss	atan	Nr. 12152109
Landesstelle		Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lohf, Sabine</b>	ID: 1512152109
Zuname	Vorname
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)
	Übersetz. aus Sprache

<b>Das große Natur Bastelbuch</b>	Einsatz- möglich- keiten
Titel	<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe
978-3-8369-5796-0	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13
ISBN	<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15
160	<input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17
Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18
19,95	<input type="checkbox"/> 10-11
Preis (EURO)	
Gerstenberg	Hildesheim
Verlag	Ort
2015	Jahr

Buch: Hardcover	Spiel- und Bastelbuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	<b>Basteln</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		<b>Natur</b>

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Zentraldatei:
	Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Aus weißen Blütenblättern der Frühblüher lassen sich kleine Tänzerinnen basteln. Aus gefärbten Eiern und Eierkartons können nach Vorbild der echten Tulpen und Narzissen schöne Blumen gestaltet werden. Im Sommer findet man Steine zum Bemalen oder Blätter und Gras zum Binden. Die Früchte des Herbstes sind zum Beispiel Lampionblüten, Kastanien oder bunte Blätter. Selbst im Winter findet man in der Natur noch viele Schätze aus denen sich viele kleine Kunstwerke herstellen lassen.

**Beurteilungstext**  
 Das jahreszeitlich gegliederte Bastelbuch richtet sich an Kinder, Eltern, Erzieher oder wer sonst noch Interesse und Spass am Basteln mit Naturmaterialien hat. Es hält viele Fotos bereit; sowohl vom „Rohmaterial“ wie Blüten, Federn, Früchten, Steinen und vielem mehr, dem benötigtem Zubehör aus dem Haushalt oder Bastelgeschäft, darunter Papier, Perlen, Stoffe, als auch von den fertigen Bastelideen, wie Bilder und kleinen Dekorationsobjekte. Genaue Anleitungen fehlen oft oder sind bewußt weggelassen, die Bilder machen diese jedoch auch (fast) überflüssig. Der Text richtet sich „per Du“ direkt an das Kind und will mit vielen Fragen, z.B. "Fällt Dir dazu eine Feengeschichte ein?", die Fantasie anregen. Außerdem gibt es Anregungen, was mit dem Bastelobjekt gespielt werden kann. Die meisten Bastelideen sind jedoch sehr vergänglich und oft nur einen halben Tag lang haltbar, z.B. ein Bild aus aufgeklebten Blüten. Im Buch wird die Vergänglichkeit zwar erwähnt, und es wird sogar im Inhalt ausgewiesen, ob ein Bastelobjekt 1/2 bis 1 Tag, 1-2 Tge oder lange haltbar ist, trotzdem ist es schade, Beeren oder Blüten nur für ein kurzlebiges Bild zu verwenden.  
 Insgesamt ist jedoch jede Anregung für Kinder, sich mit den Schätzen der Natur zu beschäftigen und Spielzeug oder Dekomaterial aus abbaubaren Material herzustellen, eine richtige und wichtige Botschaft in Zeiten, wo fast jeder viel und billig konsumieren kann und Kinder mit "fertigen" Geschenken überhäuft werden. Außerdem ist es wertvoll, den Wandel der Natur im Jahreszeitenrhythmus wahrzunehmen.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Sch-H Kürzel	Nr. <b>1815322</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Lohf</b> Zuname		<b>Sabine</b> Vorname		ID: 18151815322
<b>Lohf, Sabine</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Das große Natur Bastelbuch</b> Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-8369-5796-0</b> ISBN	<b>160</b> Seitenzahl	<b>19,95</b> Preis (EURO)		
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2015</b> Jahr		
<b>Flexcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Spiel- und Bastelbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 21.06.2015</b>	Schlagwörter <b>Natur</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei: _____
				Verlag Datum _____

Inhaltsangabe  
 (Wieder) ein heiteres, wunderbares, großes Naturbastelbuch von Sabine Lohf, diesmal nach Jahreszeiten geordnet.

Beurteilungstext  
 Über 100 feine Ideen zum Basteln mit Naturfundstücken, Inspiration pur - für Klein und Groß, am besten, wenn es alle zusammen machen! In Schule, Kindergarten, zu Hause, drinnen und draußen! Der flexible Einband ist sowohl für die Arbeit in einer Werkstatt oder einem Werkraum als auch für das Gestalten draußen bei Wind und Wetter tauglich.  
 Es gibt eine Anleitung zum Sehen/Schauen und Staunen über die Natur, es gibt eine Anleitung zum behutsamen, richtigen Sammeln (Naturschutz!), es gibt Hinweise zur Vergänglichkeit der Naturdinge und eine Liste der (einfachen) Werkzeuge und Materialien. Zuerst betrachtet man die schön gestalteten Seiten nur - in Muße und mit Freude - und dann legt man los! Die Anleitungen in Wort und Bild sind ja gut verständlich. Im Frühling vielleicht ein Löwe mit der Mähne aus Löwenzahnblüten und den Zähnen aus einem Löwenzahnblatt auf gelbem Tonpapier, im Sommer Schmetterlinge aus Mohnblütenblättern, im Herbst ein Holunderblütenrabe und im Winter ein Wichtel mit einem Tannenzweigbart gefällig? Mit einem Foto kann man die vergänglichen Kunstwerke festhalten und damit einen Kalender und vieles andere gestalten. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Ab 3 Jahren und für alle

Niedersachsen Landesstelle	Holzminden Ausschuss	vs. Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1815316</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Kvalvaag</b> Zuname		<b>Hilde K.</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Dörries, Maie</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Norwegisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Das ist der Sommer im Paradies, wie er eben aussieht, wenn man</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-8369-5712-0</b> ISBN	<b>157</b> Seitenzahl	<b>13,95</b> Preis (EURO)	
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 24.06.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Emanzipation</b> <b>Liebe/Erste Liebe</b> <b>Abenteuer</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**

Wer einen poetisch geschriebenen Sommerroman mit Tiefgang sucht, der greife zu diesem Roman. Hier werden Träume, Sehnsüchte und Zweifel eines jungen Mädchens beschrieben, das nebenbei lernt, sein Leben in die Hand zu nehmen.

Die mehrfach preisgekrönte Autorin Hilde K. Kvalvaag führt uns in die abgelegene Welt eines Dorfes in den Fjorden Norwegens. Johanne hat dort unvergessliche Sommer gemeinsam mit ihrer Schwester Katrin bei den Großeltern verbracht und hofft auf die Wiederholung der Kindheitserlebnisse und vertrauten Gemeinsamkeiten mit der mutigen, und wie sie findet, auch schöneren und beliebteren Schwester. Doch diese hält sie hin und kommt am Ende gar nicht. Auch Are, der Schwarm vom Vorjahr, interessiert sich nicht für sie, sondern hat ein Verhältnis zu einer jungen Frau, Beate, mit der Johanne befreundet ist. Als Ares jüngerer Bruder Mattias, ein etwas autistisch wirkender Junge, sich um Johanne bemüht, geht sie geschmeichelt darauf ein, doch seine übergroße Anhänglichkeit wird ihr bald lästig und die Sommerliebe endet beinahe in einer Katastrophe.

Der psychologische Roman liest sich sehr gut, nicht zuletzt durch die hervorragende Übersetzung Heike Dörries`. Die poetische Sprache lässt die Irrungen und Wirrungen des jungen Mädchens plastisch werden. Ihre Jungmädchenträume, ihre Unsicherheiten, der mitunter scharfe mitleidslose Blick auf die Mitmenschen sind authentisch geschildert.

Der Entwicklungsroman ist in 50 kurze Kapitel unterteilt, liest sich leicht, hat eine spannende, an der Realität orientierte Handlung, die viel Tiefgang besitzt und ist sehr empfehlenswert für Menschen ab 12!

**Beurteilungstext**

Johanne zweifelt häufig an sich, an der Liebe ihrer älteren Schwester, überhaupt an der Wertschätzung ihrer Person, obgleich sie die Schönheit der Welt wahrnimmt und sich eigentlich wohlfühlt. Und dieser Sommer bei den Großeltern verläuft aufwühlend, dennoch wunderschön und führt sie zu einem neuen Selbstwertgefühl.

Die mehrfach preisgekrönte Autorin Hilde K. Kvalvaag führt uns in die abgelegene Welt eines Dorfes in den Fjorden Norwegens. Johanne hat dort unvergessliche Sommer gemeinsam mit ihrer Schwester Katrin bei den Großeltern verbracht und hofft auf die Wiederholung der Kindheitserlebnisse und vertrauten Gemeinsamkeiten mit der mutigen, und wie sie findet, auch schöneren und beliebteren Schwester. Doch diese hält sie hin und kommt am Ende gar nicht. Auch Are, der Schwarm vom Vorjahr, interessiert sich nicht für sie, sondern hat ein Verhältnis zu einer jungen Frau, Beate, mit der Johanne befreundet ist. Als Ares jüngerer Bruder Mattias, ein etwas autistisch wirkender Junge, sich um Johanne bemüht, geht sie geschmeichelt darauf ein, doch seine übergroße Anhänglichkeit wird ihr bald lästig und die Sommerliebe endet beinahe in einer Katastrophe.

Der psychologische Roman liest sich sehr gut, nicht zuletzt durch die hervorragende Übersetzung Heike Dörries`. Die poetische Sprache lässt die Irrungen und Wirrungen des jungen Mädchens plastisch werden. Ihre Jungmädchenträume, ihre Unsicherheiten, der mitunter scharfe mitleidslose Blick auf die Mitmenschen sind authentisch geschildert.

Der Entwicklungsroman ist in 50 kurze Kapitel unterteilt, liest sich leicht, hat eine spannende, an der Realität orientierte Handlung, die viel Tiefgang besitzt und ist sehr empfehlenswert für Menschen ab 12!

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Wuppertal Ausschuss	REI Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1915203</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>KVALVAAG</b> Zuname		<b>HILDE K.</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Dörries, Maie</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Norwegisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Das ist der Sommer im Paradies, wie er eben aussieht, wenn man</b> Titel			ID: 19151915203 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
<b>978-3-8369-5712-0</b> ISBN	<b>160</b> Seitenzahl	<b>13,95</b> Preis (EURO)	
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
Buch: <b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Familie</b> <b>Liebe/Erste Liebe</b> <b>Teenager</b>
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum
Erstelldatum: <b>20.07.2015</b>			

Inhaltsangabe

16-jährige Norwegerin jobbt im Sommer bei ihren Großeltern und fühlt sich insgesamt unglücklich

Beurteilungstext

Nachdem Johanne in den letzten Jahren immer mit ihrer Schwester gemeinsam in den Sommerferien bei ihren Großeltern gewesen ist und dort in einem kleinen Laden einen Ferienjob machte, fährt sie dieses Jahr ohne Katrin und fühlt sich schnell einsam. Sie ist unglücklich in Are verliebt, beginnt aber eine lockere Beziehung zu Ares Bruder Mattias. Als sie ihm sagt, dass sie ihn nicht richtig liebt, verschwindet Mattias und eine aufregende Suche beginnt im kleinen Dörfchen, in dem jeder jeden kennt. Das Buch hinterlässt keinen bleibenden Eindruck. Es beschreibt die typischen Teenagerprobleme mit unglücklicher Liebe, Probleme zur Mutter, Geschwisterstreit und Langeweile. Häufig weiß Johanne nicht so richtig, was sie mit sich anfangen soll. Ihre Freundschaften im kleinen Ferienort bleiben oberflächlich und bringen erst die gewünschte Stimmung, wenn man genug getrunken hat. Das Verschwinden von Mattias hätte spannend werden können, löst sich aber am Ende harmlos auf. Die Figuren erscheinen einem insgesamt nicht besonders sympathisch. Dass die Sommerferien bei den Großeltern nun als Heranwachsende nicht mehr den Zauber haben, den sie als Kinder hatten, erkennt Johanne am Ende der Geschichte. Der sperrige Titel entspricht dem nicht besonders empfehlenswerten Büchlein.

15 Hamburg	Ausschuss	kst	Nr. 151507154	Landesstelle	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Kvalvaag</b> Zuname			<b>Hilde K.</b> Vorname			ID: 15151507154
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Dörries, Maie</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Norwegisch</b> Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Das ist der Sommer im Paradies, wie er eben aussieht, wenn man</b> Titel						Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Reihe						Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-8369-5712-0</b> ISBN		<b>157</b> Seitenzahl	<b>13,95</b> Preis (EURO)			Schlagwörter <b>Jugend</b> <b>Ferien</b> <b>Erwachsenwerden</b>
<b>Gerstenberg</b> Verlag		<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2015</b> Jahr			
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)			
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum:				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)						Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Direkt, ungeschönt und mit vielen Emotionen schildert Hilde K. Kvalvaag in 51 kurzen Kapiteln die Schritte der jungen Johanne auf dem Weg zum Erwachsenwerden, die sie während eines Sommers macht.

**Beurteilungstext**  
 Die Sommerferien gemeinsam mit ihrer Schwester Kathrin bei Oma und Opa zu verbringen – nichts liebt die Jugendliche Johanne mehr. Endlich starten die Ferien, aber diesen Sommer ist alles anders. Ihre Schwester Kathrin ist nicht mit dabei. Und Are, der Johanne schon seit langem nicht mehr aus dem Kopf geht, scheint keinerlei Interesse an ihr zu haben. Trotzköpfig versucht Johanne nun trotzdem aus den Ferien alles herauszuholen, was sie nur kann. Aber so recht will es ihr nicht gelingen. Die kurze Affäre mit Ares Bruder wird schnell verwickelter als geplant. Niemandem kann sich Johanne so richtig öffnen. Kathrin fehlt ihr. Und dann bahnt sich auch noch eine Katastrophe an, an der Johanne nicht ganz unschuldig ist...

Direkt, ungeschönt und mit vielen Emotionen schildert Hilde K. Kvalvaag in 51 kurzen Kapiteln die Schritte der jungen Johanne auf dem Weg zum Erwachsenwerden, die sie während eines Sommers macht. Bislang sah sie die Sommerferien immer rosarot - oder eben mit Sonnenbrille. Nun wird ihr deutlich, dass diese in diesem Jahr nicht das halten, was sie sich davon erhofft und gesprochen hat. Oftmals möchte man die Protagonistin unterstützen und ihr die Möglichkeit geben, sich von ihren vielen erdrückenden Gedanken zu befreien, denn Kathrin, die diese Stelle ausfüllen sollte, fehlt in diesem Sommer.  
 Mit direkter und authentischer Sprache öffnet sich die Ich-Erzählerin den LeserInnen in all ihren Gedanken und Gefühlen. Die Zwiespalte und Unsicherheit, die sie oftmals von einer Entscheidung zur anderen wanken lassen, werden dabei vielfach deutlich. („Oh ja, das wäre schön, wenn du kommst“, sage ich und merke, dass ich immer noch enttäuscht und gar nicht so sicher bin, ob ich es wirklich gut finde, wenn Kathrin kommt, aber das behalte ich für mich.“ S.56)  
 Durch die klare und direkte Sprache ist der Roman für alle LeserInnen gut zugänglich. Neben der weiblichen Protagonistin nehmen auch einige männliche Personen tragende Rollen ein, sodass eine Identifizierung mit den Romanfiguren leicht möglich ist.  
 Ein Jugendroman, der ohne Happy End auskommt. Und das ist auch gut so. Realitätsnähe und Authentizität sind die Werte, die diesen Roman den LeserInnen so nahe bringen. Die renommierte Autorin beschreibt einen Sommer, der eben nicht gezeichnet ist von der großen Liebe, von fantastischen Erlebnissen und tiefgehenden Gesprächen, sondern von Enttäuschungen, Fehlschlägen und fast unerträglich viel Realität.

Niedersachsen Landesstelle	Göttingen Ausschuss	ArKr Kürzel	Nr. 1814114	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Aakeson</b> Zuname		<b>Kim Fupz</b> Vorname		ID: 18141814114
<b>Völk, Julie</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Dörries, Maïke</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Dänisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Das Löwenmädchen</b> Titel				Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
Reihe				
<b>978-3-8369-5179-1</b> ISBN	<b>28</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)		
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2014</b> Jahr		
<b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b>		<b>Alleinsein</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				<b>Fantasie</b>
				<b>Freundschaft</b>
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei:
				Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Louise hat einen Löwen. Der beschützt sie. Niemand kann an sie heran. Doch dann ist er auf einmal verschwunden.

**Beurteilungstext**  
 Im großformatigen, stabilen Hardcover-Buch wird die Geschichte von Louise erzählt. Sie hat einen Löwen und das ist sehr praktisch. Er heißt einfach nur Löwe und beschützt sie vor allen Kontakten und Anforderungen. Während die anderen Kinder auf dem Schulhof spielen, ist Louise bei ihrem Löwen. Die Kinder heißen für sie nur die Kinder und der Lehrer, der längst aufgegeben hat, sie mit Aufgaben zu quälen, heißt auch nur der Lehrer. Die Mutter hat nur wenig Zeit und ist viel unterwegs. Sie schreibt Luise Zettel, stellt ihr das Essen hin und hat es aufgegeben, sie zum Beispiel zum Aufräumen aufzufordern. Der Löwe hat manchmal Sehnsucht nach Afrika und den anderen Löwen dort. Dann muss er gekrault werden und alles ist gut. Doch dann zieht der Großwildjäger ins Haus. Eines Tages klingelt er an der Tür. "Hallo, ich bin der neue Nachbar", sagt er. Louise behauptet, es sei niemand zu Hause. Sie sperrt den Löwen in den Kleiderschrank und der Großwildjäger geht schließlich wieder. Aber der Löwe hat Angst und bleibt im Schrank und Louise bleibt natürlich auch zu Hause. Bald ruft der Lehrer an und spricht mit der Mutter, die nun viel öfter zu Hause ist. Als der Großwildjäger vorbeikommt, bittet die Mutter ihn in die Wohnung. Er will sogar in das Zimmer, in das sich Louise geflüchtet hat. Mit sanfter Stimme behauptet er, ihr nichts tun zu wollen. Louise unterstellt ihm, dass er es auf den Löwen abgesehen hat. Doch ein Gewehr hat er nicht bei sich. Da öffnet sie die Schranktür und ruft "Fass!". Aber Löwe ist weg. Da hat sie schreckliche Angst und sagt das dem Großwildjäger, der einfach nur Martin heißt und mit ihr heißen Kakao trinkt, den die Mutter gekocht hat. Er erzählt ihr, dass der Löwe ohne eine einzige Schramme nach Afrika zurückgekehrt ist. Das Buch, das nur wenig Text enthält, ist mit großformatigen Bildern ausgestattet. Das Gelb des Löwen, der übergroß dargestellt ist, dominiert. Daneben gibt es nur Grau und Weiß und ein wenig Blau. Die Bilder zeigen die Menschen durchaus naturalistisch, doch fallen die spitzen Nasen auf. Gegen Ende sind die anderen Figuren sehr groß gezeichnet und Louise recht klein, auch der in den Schrank gezwängte Löwe hat deutlich an Größe eingebüßt. Ein gelungenes Buch in guter Qualität. Mit ansprechenden Bildern und in kurzen, klaren Sätzen erzählt.



Niedersachsen Landesstelle	Holzminden Ausschuss	vs. Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1815336</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Bunting</b> Zuname		<b>Eve</b> Vorname	
<b>Carpenter, Nancy</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Günther, Ulli und</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Der große Bär und sein großes Boot</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-38369-5844-8</b> ISBN	<b>28</b> Seitenzahl	<b>7,95</b> Preis (EURO)	
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hartpappe</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Erstellungsdatum: <b>24.06.2015</b>		Schlagwörter <b>Freundschaft</b> <b>Emanzipation</b> <b>Träume</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe  
 Kann es gut gehen, wenn man seinen Traum aufgibt, nur weil man seine Freunde nicht brüskieren möchte?

Beurteilungstext  
 Der große Bär verschenkt sein kleines Boot und baut sich nach seinen Vorstellungen ein großes Boot. Dann aber begutachten seine Freunde sein Werk und er nimmt ihre unterschiedlichen Verbesserungsvorschläge an. Die farbigen Illustrationen Nancy Carpenters veranschaulichen den lebendigen Text und stellen gut die freundlichen Beziehungen dar, die der Bär zu Bieber, Graureiher und Otter pflegt. Sie lassen aber auch seine Zweifel und seine Verunsicherung bei der Umsetzung der Ratschläge von Anfang an deutlich werden. Er schafft es schließlich, ihnen zu erklären, dass er mit dem veränderten Boot nicht glücklich werden kann. In der zweiten Hälfte des Buches erleben wir dann einen zufriedenen Bären in seinem Boot, gebaut nach seinen Träumen und für seine Bedürfnisse. Der immerwährenden Frage, wie weit man sich bei der Verfolgung seines Pläne und Träume beeinflussen lassen sollte, wird hier in einer eindrucksvollen Art verständlich für Kinder nachgegangen.



Thüringen Landesstelle	Vacha/Rhön Ausschuss	IBR Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>25151118</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Velzen</b> Zuname		<b>Ellen van</b> Vorname	
ID: <b>251525151118</b>		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Blatnik, Meike</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Niederländisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Der Turm der Drachenlenker</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-8369-5854-7</b> ISBN	<b>255</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Fantastische Erzählung</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Spannung</b> <b>Außenseiterin/Außenseiter</b>	
Erstelldatum: <b>15.09.2015</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**

Ein Dorf hat die Gefahren der Vergangenheit vergessen. Fliegende Papierdrachen sind am Rand des Dorfes befestigt, um es zu beschützen. Die Drachenlenker sind Außenseiter, obwohl sie für die wichtige Aufgabe des Schutzes zuständig sind. Jani, ein sensibler Junge, wird von den anderen wegen seiner Vorahnungen ausgelacht. Als er sich entscheidet, Drachenlenker zu werden und später durch seine Idee das Dorf vor den Wölfen rettet, ändert sich die öffentliche Meinung.

**Beurteilungstext**

An erster Stelle beeindruckt an diesem Buch, wie die öffentliche Meinung in einer dörflichen Gemeinschaft alles bestimmen kann. Der sensible Junge Jani erfährt es jeden Tag aufs Neue. Er spürt, dass ein Unheil kommen wird, dass im Wald Wesen leben, deren Größe und Gefahr niemand wirklich beurteilen kann und dass einige Erwachsene, die mehr wissen, dieses Wissen unter Verschluss halten. Er kann nur mit seiner Freundin Mond darüber sprechen und auch die verrät ihn eines Tages, weil sie gern bei den anderen Kindern dazugehören möchte. So beschließt Jani Drachenlenker zu werden und geht bei den alten Drachenlenkern in die Lehre. Die Drachen schweben an allen Seiten des Dorfes hoch über den Häusern und es heißt, dass die Drachen das Dorf vor Unheil beschützen. Die meisten Dorfbewohner können sich jedoch nicht mehr daran erinnern, dass überhaupt einmal eine Gefahr bestanden hat. Die alten Geschichten hören sich wie Märchen an und sie lachen darüber und auch über die Drachenlenker. Hier wird dem Leser klar, wie schnell ein gesellschaftliches Erlebnis und ein Wissen darüber in Vergessenheit gerät und zu historischen Fakten gehört, zu denen die nachfolgenden Gesellschaften wenig Bezug entwickeln können. Sie kennen keine kriegerischen Auseinandersetzungen und wissen den Frieden nicht so zu schätzen, weil ihnen die eigene Erfahrung fehlt. Viele Menschen schließen sich einer allgemeinen Meinung an, ohne eigene Zusammenhänge, Gedanken und Bewertungen einfließen zu lassen. In vielen Fällen wissen sie sogar, was richtig wäre, wollen aber nicht gegen den Strom schwimmen. Das Buch stellt Gefühle einzelner Personen sehr anschaulich dar. So wird die Außenseiterposition und die Lebensumstände der drei Drachenlenker beeindruckend dargestellt und welche Wandlungen sich bei ihnen vollziehen. Die Beweggründe für das Verhalten von Janis Freundin Mond, die Janis in den Wald lockt und dort mit den anderen Dorfkindern vorspielt, dass wilde Ungeheuer im Wald sind. Janis Furcht ist so groß und alle lachen ihn dafür aus. Auch von mehreren anderen Dorfbewohnern erfahren wir persönliche Details, so dass wir uns mitten in der Dorfgemeinschaft befinden. Als schließlich die ungeheuerlichen Wölfe angreifen und fast ins Dorf gelangen, hat Jani eine Idee. Er interpretiert die Sätze aus den uralten Büchern um. Die Drachen sind nicht nur da, um Geister zu vertreiben. Sie können das Dorf zum Fliegen bringen. Dadurch kann das Dorf gerettet werden. An einer neuen, unbekanntem Stelle beginnt es mit einem Neuanfang - auch im Geiste.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	cja	Nr. <b>151504116</b>	Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Becker</b> Zuname			<b>Aaron</b> Vorname		
<b>Becker, Aaron</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
<b>Die Reise</b> Titel			ID: 15151504116		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>978-3-8369-5784-7</b> ISBN	<b>40</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Phantastik</b> <b>Reisen</b>		
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei:		
Verlag Datum					

**Inhaltsangabe**  
 Klasse! Textlos erzählt uns dieses Buch viele Geschichten, die zwar gemeinsame Handlungskerne haben, aber die von jeder und jedem von uns individuell ausgestaltet, ergänzt, interpretiert werden. Meisterhaft gelingt es Becker in seinen Bildern, uns zum Erzählen anzuregen, phantastische Welten zu schaffen und Gesetze der Logik auszuhebeln.

**Beurteilungstext**  
 Wenn ich hier die Handlung des Buches erzähle, erzähle ich meine Handlung, meine Geschichte. Denn als Bilderbuch ohne Text ist die Geschichte offen. Du, lieber Leser oder liebe Leserin dieser Rezension, wirst dir sicher eine andere Geschichte beim Lesen konstruieren.

Langeweile - das ist der Ausgangspunkt. Und es ist Sophie - so nenne ich (!) das Mädchen, nicht das Buch -, der langweilig ist. Mutter kocht und telefoniert, Papa arbeitet am Computer und die große Schwester daddelt am Smartphone. Selbst die Katze kann sich allein beschäftigen. Da entdeckt Sophie einen Stift in ihrem Zimmer, einen roten Zauberstift. Sie malt damit eine Tür an ihre Wand - und schon kann sie durch die Tür hindurch in eine andere Welt. Sie macht sich auf die Reise.

Ganz klassisch wird hier ein Übergang von einer realen Welt in eine phantastische dargestellt, vielleicht auch in eine Innenwelt; sie wird durch die Bilder in äußere, sichtbare Szene gesetzt. Gleichzeitig reiht sich dieses Bilderbuch in eine Reihe postmoderner Bilderbücher ein, in denen die Protagonistinnen selbst in die Handlung eingreifen und so von Erzählobjekten zu Erzählsubjekten werden. Beispielhaft sei hier auf „Johanna im Zug“ von Kathrin Schärer verwiesen (vgl. eine Rezension unter <http://www.ajum.de/index.php?s=datenbank&id=181050331>).

Die neue Welt ist voller Überraschungen: Ein grüner Wald mit Lampions, ein Fluss. Sophie zeichnet sich ein Boot, um darauf zu fahren. Eine große Stadt, nur mit Wasserstraßen, die sich kreuzen, in Brücken vielfach übereinandergeschichtet sind, voller Schleusensysteme, Verkehrspolizisten, Gondeln. Eine Mischung aus dem alten Rom, dem Mittelalter und Venedig im 18. Jahrhundert wartet hier auf Sophie. Sie erlebt Abenteuer, rettet sich in einen selbst gemalten Ballon, fliegt vorbei an Luftschiffen.

Liebevoll sind die Welten gestaltet. Die Details fordern zum Entdecken auf, aber auch dazu, Nebengeschichten zu suchen und zu (er)finden. Sie laden auch dazu, sich eigene Welten parallel zu konstruieren, selbst zum Zeichenstift zu greifen.

Sophie begegnet einem lila Phantasievogel. Dieser wird von Luftrittern gefangengesetzt und auf ein riesiges Dampf-Luftschiff verschleppt, ein metallener Drachenkoloss - ein Gefährt, das in unserer Welt niemals abheben könnte... Sophie befreit den Vogel, wird dabei aber selbst gefangen und zu allem Unglück verliert sie dabei auch noch ihren Zauberstift. Einsam hängt sie in einem Käfig. Doch der befreite Vogel bringt ihr ihren Stift zurück und so ist es einfach, sich einen fliegenden Teppich zu zeichnen und nun gemeinsam mit dem Vogel zu fliehen. Der Vogel führt sie zu einer lila Tür und die führt - direkt auf die Straße vor ihrem Haus. Da wartet schon ein Junge auf den Vogel, mit einem lila Zauberstift in der Hand. Natürlich werden sie Freunde. Und wer noch einmal zurückblättert, der sieht den Jungen mitsamt dem lila Zauberstift schon auf der ersten Seite.

-----

Aaron Becker verwendet einen realitätsnahen Zeichenstil, die Bilder scheinen mit Wasserfarben koloriert zu sein. Die Farben spielen eine wesentliche Rolle. Zum einen durch die beiden Zauberstiftfarben, denen die gezeichneten Gegenstände folgen. Aber schon im Erzählbeginn sind die Spielsachen von Sophie rot: Hat sie sich diese auch selbst gezeichnet? Oder ist Rot ihre Lieblingsfarbe? Aber auch die Grundfarben der Bilder spielen eine zentrale Rolle: Der "langweilige" Anfang ist in Grau- und Brauntönen gehalten. Der Wald als Beginn der Reise ist hoffnungs-grün, die Wasserstadt ist blau und hat viele goldene Kuppeln. Die bösen Ritter sind dunkelgrau und schwarz und die Welt des Rückwegs lila. So werden Stimmungen transportiert, implizit Gefühle geweckt und dargestellt.

Das Buch ist sowohl etwas für die private Lektüre zu Hause als auch für die Arbeit in Kita und Grundschule. Kinder können sich damit allein oder zu zweit beschäftigen, es sich "erlesen". Es kann als Erzähl Anlass in kleinen oder größeren Erzählrunden und als Gesprächsanlass genutzt werden. Und dem findigen Erzieher oder der findigen Grundschullehrerin werden viele handlungs- und produktionsorientierte Aufgaben zu diesem Buch einfallen - viel Spaß damit!

Niedersachsen Landesstelle	Bad Fallingb. <b>Bad Fallingb. Bostel</b> Ausschuss	Wa..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1815326</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Becker</b> Zuname		Aaron Vorname	
ID: 18151815326	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Die Reise</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN: <b>978-3-8369-5784-7</b>	Seitenzahl: <b>40</b>	Preis (EURO): <b>14,95</b>	
Verlag: <b>Gerstenberg</b>	Ort: <b>Hildesheim</b>	Jahr: <b>2015</b>	
Buch: <b>Hardcover</b>	Bilderbuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: <b>17.09.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter:	
<b>Eine Geschichte ohne Worte.</b>		Fantastik	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		Zentraldatei:	
Verlag Datum		Internet?	

**Inhaltsangabe**  
 Ein kleines Mädchen fährt mit dem Roller durch die Stadt nach Hause. Sie langweilt sich, weil niemand Zeit für sie hat. In ihrem Zimmer findet sie einen roten Stift, der ihr im wahrsten Sinne des Wortes eine Tür in eine neue Welt öffnet. Sie folgt dieser Welt durch die Tür.

**Beurteilungstext**  
 Auf jeder Doppelseite, die nun folgt, erlebt sie ein neues Abenteuer. Kommt sie nicht weiter, dann hilft ihr der Stift, sich geschwind eine Lösung herzuzeichnen.  
 Mit staunenden Sinnen nimmt sie alles Neue um sich her auf, bis zu Zeitpunkt, da jemand ihre Hilfe braucht. Sie entschließt sich ohne Zögern, gerät dabei in Gefahr und wird selbst gerettet. Nun ist der Weg frei für eine wunderbare neue Freundschaft, in der alles möglich werden kann.  
 Jeder Strich, jede Farbe, jedes noch so kleine Detail hat in dieser Geschichte eine wichtige Aufgabe. Die Stifte, der Vogel, die Ampel, die Katze, die Kanäle, die Lampions, der Postkasten, ja selbst die Wetterfiguren auf den Dächern der Stadt erzählen tausend Geschichten ohne ein einziges Wort.  
 Graubraune Tristesse und regenbogenfarbige Romantik, grünes Leben und nachtblaue Weite, goldene Dächer und rote Ideen, violette Träume und wolkenweiße Horizonte laden ein zum Vor- und Zurückblättern. Man kann sich gar nicht satt sehen. Und die Geschichten beginnen immer wieder neu.  
 Ähnlich wie die "Tortengeschichten" von Thé Tjong-Khing eignet sich das Bilderbuch hervorragend, selbst Geschichten zu erzählen oder einfach nur in den Bildern zu versinken. Aufgrund seiner größeren Vielgestaltigkeit ist es allerdings deutlich anspruchsvoller. Für das jüngere Schulalter brauchen selbst geübte Buchgucker oft Begleitung, um in die Geschichte hinein zu kommen. Um so mehr genießen sie es dann.

Niedersachsen Landesstelle	Bad Fallingbostal Ausschuss	bsh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815321 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Müller Zuname		Thomas Vorname	
Müller, Thomas Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Ein Jahr mit den Störchen</b> Titel			
Ein Jahr mit ... Reihe			
978-3-8369-5822-6 ISBN	34 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 17.09.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Tiere Natur Vogelzug	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Ein tolles Sachbilderbuch über die (Weiß-)Störche und ihre Lebensweise. Hervorragende Zeichnungen und informative kurze Texte, ein absolutes Muss für kleine und große Storch-Fans - und solche, die es werden wollen!

**Beurteilungstext**  
 In knappen, aber sehr informativen Texten, vor allem aber in sehr ansprechenden und ausdrucksstarken, großformatigen Bildern wird dem jungen Leser das Leben der Störche im Jahreslauf auf anschauliche Weise nahegebracht. Während die Bilder in ihrer Schönheit und mit ihrem hohen informativen Wert bereits für Vorschul-Kinder sehr gut geeignet sind, sind die Texte recht anspruchsvoll und bedürfen bei jüngeren Lesern der erklärenden "Übersetzung" und Hilfe durch Erwachsene. Aber das Betrachten der Bilder allein ist schon sehr lohnenswert, zeigen sie den Storch doch so, wie ihn die Kinder in der Natur kaum zu sehen bekommen: aus großer Nähe ebenso wie aus der Flugzeugperspektive; beim "Klappern" und Brüten, beim Füttern und Beschützen der Jungtiere vor Regen ebenso, wie auf dem Formations-Gleitflug in Richtung Süden. Die Bilder haben einen ausgesprochen fotografischen Charakter und sind, wo nötig, sehr detailgetreu und gleichzeitig emotional sehr ansprechend. Dies ist zum einen natürlich der besonderen Ausstrahlung, die der Weißstorch ganz einfach hat, zu verdanken. Vor allem aber gelingt es Thomas Müller, durch sein besonderes zeichnerisches Talent, den Charakter dieses liebenswerten Großvogels in seinen Bildern ganz wunderbar "einzufangen" und zu vermitteln. Ich habe selbst die Paarungs- und Brutzeit eines Storchpaares beobachten und fotografieren können, später das Schlüpfen der Jungen und die Entwicklung der vier Jungstörche bis zur selbstständigen Futtersuche in größeren Gruppen von Störchen. Wissenswertes über den Storch habe ich aus verschiedenen Quellen zusammengetragen. Alle meine so erworbenen Einblicke und Kenntnisse spiegeln sich in diesem wunderschönen Sachbilderbuch wider. Die Auswahl und den Umfang der Informationen finde ich sehr gelungen und dem Buchformat Sachbilderbuch absolut angemessen. Auch die beiden zusätzlichen Seiten "Wissenswertes" am Ende des Buches, in denen auf Lebens Einschränkungen und Entwicklungen der Populationen des Weißstorches und seiner heimischen Verwandten Schwarzstorch, Graureiher und Kranich eingegangen wird, treffen ein gutes Maß an Information. Das Buch ist rundum gelungen. Genau so "muss" ein Buch über unseren Storch sein! Und es sollte in keiner Kinderbücherei fehlen, in deren Nähe Störche ihren Lebensraum haben!

<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Gevelsberg</b> Ausschuss	<b>RSch</b> Kürzel	<b>Nr. 1915736</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Dickens</b> Zuname		<b>Charles</b> Vorname	
<b>Innocenti, Roberto</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Meyer, Margit</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Eine Weihnachtsgeschichte</b> Titel			ID: 19151915736  Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
Reihe			
<b>978-3-8369-5859-2</b> ISBN	<b>152</b> Seitenzahl	<b>22,95</b> Preis (EURO)	
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>  Zielgruppe: <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>
Schlagwörter _____ _____ _____ _____			
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 01.07.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Elternhaus, Schülerbibliothek, Stadtbücherei</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>  Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**  
 Die Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens gehört zur Weltliteratur. Ein hartherziger Kaufmann wird durch Besuche dreier Geister geläutert. Von einem Großmeister der Illustration wird die Geschichte kongenial begleitet.

**Beurteilungstext**  
 Blättert man das Buch zum ersten Mal durch, ist man sofort fasziniert von den Abbildungen (19 ganzseitige, davon 3 auf je einer Doppelseite). In fein abgestimmten Brauntönen, in die andere Farben stimmungsvoll und verhalten eingebettet sind, werden vor dem Betrachter in fotografischer Detailliertheit und atmosphärischer Dichte Szenen voller Lebendigkeit ausgebreitet: Familienszenen im Haus, Stadtleben in verschneiten Straßen Englands im 19. Jahrhundert oder eine Geisterszene am Kamin. Mit unglaublicher Liebe zum Detail - die Maserung der Dielenböden, die Stoffqualität des Morgenrocks, die Faltenwürfe der Frauenkleidung, Mimik und Gestik der Personen - erzählt der Illustrator die Geschehnisse auf seine Weise, und das oft aus ungewöhnlicher Perspektive: mehrfach von oben gesehen, was das Betrachten noch interessanter macht. Seien es Bilder, auf denen es von Menschen wimmelt oder die "stilleren" mit wenigen Personen, immer trifft die Atmosphäre unmittelbar ins Gemüt - und das ist besonders für junge Leser der große Anreiz, sich der Geschichte auch lesend zu nähern, die sowohl spannende Handlungsabläufe enthält als auch ein Lehrstück in Sachen Menschlichkeit ist. Zudem geben sowohl Dickens Erzählung als auch die Illustrationen einen großartigen Eindruck in das menschliche Leben des 19. Jahrhunderts. Der Illustrator wird auf der Seite mit Impressum kurz vorgestellt. Über Charles Dickens wäre - insbesondere für junge Leser - eine kurze Vita auch wünschenswert.  
 Ein wertvolles Buch, auch für Erwachsene.

<b>Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. <b>231509094</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bär</b> Zuname			<b>Anke</b> Vorname		
<b>Bär, Anke</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Endres der Kaufmannssohn. Vom Leben in einer mittelalterlichen</b> Titel					
Reihe					
<b>978-3-8369-5774-8</b> ISBN		<b>64</b> Seitenzahl		<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Gerstenberg</b> Verlag		<b>Hildesheim</b> Ort		<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachbilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>15.09.2015</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
ID: 2314231509094					
Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert					
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei					
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11					
Schlagwörter <b>Geschichte</b> <b>Arbeitswelt</b>					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei:					
Verlag Datum					

**Inhaltsangabe**  
 Anke Bär erzählt von Endres, der im Mittelalter in Lübeck aufwächst. Geschichte und Geschichten verbinden sich zu einer komplexen Thematik rund um das Mittelalter.

**Beurteilungstext**  
 Endres ist 12 Jahre alt und lebt in der mittelalterlichen Stadt Lübeck. Sein Vater ist Kaufmann, während sein Freund Jos aus einer Schmiedefamilie stammt. Die beiden spielen gern zusammen, aber die Zukunft hält für beide sehr unterschiedliche Wege bereit, die bereits fest vorgeprägt erscheinen. Auch die Möglichkeiten der anderen sind begrenzt, denn was wer darf und tun wird, ist durch strenge Regeln festgelegt. Nur der Tod kann diese außer Kraft setzen, und der ist allgegenwärtig. Und natürlich die Piraten, die die Meere unsicher machen und auch Endres' Vater schwer zusetzen.  
 Die Geschichten in diesem Buch sind weniger zwingend und stringent, eher kleine Anlässe über bestimmte Lebensumstände und Konventionen dieser fernen, doch an vielen Stellen auch heute noch so gut sichtbaren Zeit zu berichten. Ergänzt werden die in kurzen Kapiteln auf je einer Seite erzählten Geschichten durch lexikoneintragsähnliche Begriffserklärungen auf allen Seiten (die Dornse, Lübecker Kaufmannsfrauen, die Vitalienbrüder, Totentanz, etc.). Hinzu kommen rahmenden Bilder, die vage an den Stil mittelalterlicher Buchillustration erinnern. Sie zeigen flächenhafte, fast ikonografische Figurentypen mit feinem Konturlinien umgrenzt. Die grafische Dominanz setzt sich auch in den teilweise auffindlichen Randornamenten fort, aber nicht konsequent und löst sich mit skizzenhaften Bildelementen und ganz freien, eher lockeren Bildkompositionen ab. Grundsätzlich bleibt aber im Duktus der Bilder die Anlehnung an die mittelalterliche Malerei beibehalten und gibt dem Buch einen konsistenten Gesamteindruck. Auch die handschriftlichen Überschriften unterstreichen den historisierenden Charakter.  
 Problematisch ist die sehr kleine Schrift, die die Lektüre durchaus behindert. Ansonsten liegt hier ein vielschichtig konzipiertes und doch in sich schlüssiges erzählendes Sachbuch über das Leben in einer mittelalterlichen Hansestadt vor, das Kinder mit einigem Gewinn lesen können. Es deutet offen auf Strukturen und Grenzen der mittelalterlichen Gesellschaft, ohne vordergründig zu moralisieren. Wertungen verbinden sich wenn überhaupt mit individuellen Schicksalen und lassen eine differenzierte Wahrnehmung erkennen. Auch das ist ausgesprochen positiv. Insofern ist das Buch ausdrücklich zu empfehlen.



<b>Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. <b>231509126</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schutten</b> Zuname			<b>Jan Paul</b> Vorname		
<b>Rieder, Floor</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Kiefer, Verena</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Niederländisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Evolution oder das Rätsel von allem was lebt</b> Titel			ID: 2315231509126		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten		
<b>978-3-8369-5797-7</b> ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>160</b> Seitenzahl			Zielgruppe		
<b>24,95</b> Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>Gerstenberg</b> Verlag		<b>Hildesheim</b> Ort		<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>06.10.2015</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Geschichte		
Zentraldatei:			Natur		
Verlag Datum			_____		

**Inhaltsangabe**  
 Die Entstehung der Erde und des Lebens darauf ist eines der größten Rätsel der Menschheitsgeschichte. Die Evolutionstheorie bietet hier einige Erklärungsvorschläge. Jan Paul Schutten und Floor Rieder geben diesen Argumenten eine faszinierende und wunderbar zugängliche Form.

**Beurteilungstext**  
 Warum sollte man Pantoffeltierchen Beifall klatschen? Hat es immer schon Atome und Moleküle gegeben? Wie wird ein Bakterium zum Blauwal? Was verrät ein Virus über unsere Vergangenheit? Solche und andere Frage stellt Jan Paul Schutten in seinem neuen Sachbuch "Evolution". Ausführlich und umfangreich, doch gut zugänglich und verständlich erklärt er den aktuellen Stand der Evolutionstheorie. Von elementaren Fragen geleitet, erarbeitet er in 11 Teilen auf 160 Seiten einen faszinierenden Einblick in die Welt- und Menschheitsgeschichte. Sachlich ausgesprochen vielfältig und substanzreich, bleibt die Darstellung immer ansprechend, den Lesern zugewandt, kein bisschen überheblich und immer mit viel Humor besetzt. Da wird man ständig aufgefordert Beifall zu klatschen und man erfährt, dass manche Tiere mit dem Po gegessen haben. Die Weltgeschichte ist voller Absurditäten - jedenfalls aus unserer heutigen Perspektive. Und auch scheinbar schreckliche Momente - der Nahrungskreislauf, der Tod - sind wichtige Elemente der Steuerung von Leben auf unserem Planeten. So kann man in diesem wunderbaren Buch auf die Suche nach den Ursprüngen gehen, was sich als ausgesprochen kurzweilige und informative Reise herausstellt. Nicht zuletzt sind dafür auch die vielen Bilder von Floor Rieder zuständig, die sich in enger Frequenz auf allen Seiten befinden. Wie in einem Sachbuch üblich, veranschaulichen und illustrieren sie das textlich Dargestellte. Sie zeigen Bilder, Grafiken und Karten, Schaubilder etc., manchmal aber auch comicartig inszenierte Situationen und Sequenzen, die nicht selten eher grotesk und witzig sind, nie aber den Kern einer Aussage verpassen. Die Bilder sind grafische und mehrschichtige Drucke, die durch prägnante Konturen und stilistische Typisierungen reduziert wirken. Für ein Sachbuch ungewöhnlich ist der fehlende Hang zur naturalistischen Präzisierung. Dennoch schaffen die Bilder - gerade in der Vereinfachung und Verfremdung - einen hervorragenden Einblick in die dargestellte Wirklichkeit; mit hohem Informationswert. Faszinierend ist auch, dass Jan Paul Schutten intensiv auch Grenzen der aktuellen Forschung zur Evolutionstheorie aufzeigt. So geht er ausführlich auf kreationistische Einwände ein. Zwar gibt er sich als glühender Verfechter des evolutionistischen Denkens zu erkennen, er überdeckt aber nicht Leerstellen und Widersprüche und Alternativen im Denken der Wissenschaften. Das vorliegende Buch überzeugt auf der ganzen Linie. Es ist Kindern und Erwachsenen zur Lektüre ausdrücklich zu empfehlen.

<b>Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>AL</b> Kürzel	Nr. <b>231509075</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Marco</b> Zuname			<b>Kunst</b> Vorname	
<b>Hopman, Philip</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Erdorf, Rolf</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Niederländisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Flieg!</b> Titel			ID: 2315231509075	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-8369-5828-8</b> ISBN		<b>157</b> Seitenzahl		<b>12,95</b> Preis (EURO)
<b>Gerstenberg</b> Verlag		<b>Hildesheim</b> Ort		<b>2015</b> Jahr
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Adoleszenzroman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 06.10.2015</b>		Schlagwörter <b>Familie</b> <b>Adoleszenz</b> <b>Junge</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Zentraldatei:			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Von Fußball lässt sich Marius - im Gegensatz zu den Jungs in seinem Alter - nur wenig begeistern. Viel lieber ist er bei seinem Opa. Mit ihm schaut er nachts die Sterne am Himmel an oder sie bauen gemeinsam einen Drachen. Als Marius eines Tages mit einem Jungen Ärger bekommt, scheint es, als könne ihm selbst Opa nicht helfen. Auf der Suche nach einer Lösung erfährt Marius eine Geschichte, die ihren Ursprung schon viel früher hatte.

**Beurteilungstext**

Der zehnjährige Marius ist verträumt. Seine Zeit verbringt er am liebsten mit seinem Opa. Gemeinsam spazieren sie am Strand, bestaunen den Nachthimmel oder bauen einen Drachen. Opa ist auch der Einzige, der ihn beim richtigen Namen nennt. Seine Eltern, sein Bruder und seine Mitschüler nennen ihn nur Maus, Mäuschen oder Maas. Sein Opa glaubt, dass Spitznamen mehr bei der Person bewirken als man denkt. Deswegen sollte man vorsichtig mit ihnen umgehen. Dass das stimmt, erfährt Marius bald selbst. Eines Tages gerät er mit einem Jungen aneinander. Von ständiger Angst begleitet, versucht er der Situation zu entkommen. Dabei stellt sich heraus, dass der Konflikt seinen Ursprung schon vor vielen Jahren nahm. Und auch Opa scheint darin verwickelt zu sein...

Marco Kunst erzählt mit "Flieg!" eine berührende Geschichte von Verantwortung und vom Erwachsenwerden. Der Leser darf den zehnjährigen Marius ein Jahr seines Lebens begleiten und bekommt Einblick in die Gedanken des kleinen Träumers. Die Geschichte ist in die vier Jahreszeiten gegliedert und beginnt im Sommer vor der sechsten Klasse. Ständiger Begleiter von Marius Entwicklung ist sein Opa. Beide Figuren wurden vom Autor einfühlsam gestaltet, sodass man sie schon nach den ersten Seiten in sein Herz schließt. Die nachdenkliche Geschichte wird begleitet von Zeichnungen von Philip Hopman. Die schlichten, in schwarz-weiß gehaltenen Federzeichnungen ergänzen den Text. Trotz ihrer Einfachheit wirken sie sehr ausdrucksstark und sie geben die Stimmungen des Buches wieder.

"Flieg!" ist ein vielschichtiges Buch, das die wichtigen Dinge des Zusammenlebens thematisiert. Dadurch bietet es genügend Anlass über das Gelesene nachzudenken und zu sprechen. Das Buch ist definitiv nicht nur für Kinder empfehlenswert.

Thüringen Landesstelle	Vacha/Rhön Ausschuss	IBR..... Kürzel	Nr. <b>25151131</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Leeuwen</b> Zuname		<b>Joke van</b> Vorname		ID: <b>251525151131</b>
<b>Leeuwen, Joke van</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Göckritz, Birgit</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Niederländisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Hast du meine Schwester gesehen</b> Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>978-3-8369-5180-7</b> ISBN		<b>24</b> Seitenzahl	<b>13,95</b> Preis (EURO)	Schlagwörter <b>Geschwister</b> Familie Wahrnehmung
<b>Gerstenberg</b> Verlag		<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: <b>15.09.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**

Ein Junge sucht nach seiner großen Schwester. Er stellt an verschiedene Personen die Frage, ob sie seine Schwester gesehen haben. Dabei beschreibt er die Schwester in Körpermerkmalen und Kleidung. Die meisten Personen haben die Schwester nicht gesehen, besitzen selbst aber eine der Eigenschaften, mit denen die Schwester beschrieben wurde. Schließlich findet der Junge seine Schwester.

**Beurteilungstext**

Das Besondere an diesem Buch sind die Sprachspiele in Kombination mit den Illustrationen. Hast du meine Schwester gesehen, fragt der Junge alle Personen, die er trifft. Und er beschreibt seine Schwester immer genauer. Die Merkmale, die der Junge verwendet sind ihre Größe, ihre blauen Augen, ihre Jacke mit Taschen, ihre gelbe Mütze, ihr lockiges Haar und ihre Schuhe mit Schnürsenkeln. Bis auf den letzten Ansprechpartner hat niemand die Schwester gesehen, aber er besitzt das jeweils letzte Merkmal, das er beschreibt. Hier kommt dann die Illustration ins Spiel. Der Betrachter sieht schon ein kleines Stück der nachfolgenden Seite. Wenn er umblättert, sieht der Betrachter die beschriebene Eigenschaft, aber ganz anders als erwartet. Das regt zuerst die Phantasie an und ist witzig. So sieht die gelbe Mütze, welche die Schwester hat, riesig aus. Sie hält die Köpfe von sechs Tieren und einem Menschen warm. Die Köpfe kann man nicht sehen, aber die Beine, die unter der Riesenmütze hervorschauen. Dazu lässt sich die Doppelseite extra öffnen, so dass die Illustration die doppelte Größe einer Doppelseite hat. Am Schluss ist der Junge kurz davor seine Schwester gefunden zu haben. Während er seine Schwester kennt, haben die Betrachter vier Personen mit Fragezeichen zur Auswahl. Haben die Leser noch im Gedächtnis, welche Eigenschaften die Schwester haben sollte? Zwei haben Locken, zwei haben gelbe Mützen usw. Wer sich an alle Eigenschaften erinnert oder zurückblättert, kann die Schwester finden. Blättert er noch einmal um, sieht er die Lösung. Die Illustrationen selbst sind ein wenig ungewöhnlich. Die Personen haben seltsame Kopfformen, der suchende Junge hat keine Haare. Wer daran Gefallen findet, kann das Buch interessant, spannend und amüsant finden.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Schr. Kürzel	Nr. <b>1815328</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Deacon</b> Zuname		<b>Alexis</b> Vorname	
<b>Schwarz, Viviane</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Gutzschhahn,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Ich bin Henry Fink</b> Titel			ID: 18151815328
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>978-3-8369-5836-3</b> ISBN	<b>40</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 30.06.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Tiere</b> <b>Philosophie</b> <b>Fantastik</b>
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

**Inhaltsangabe**  
 Philosophische Gedanken mit einem interessanten Stilmittel: Henry Fink, ein Fingerabdruck, der mit wenigen Strichen zum Vogel verwandelt wird, entdeckt, dass er denken kann. Es gelingt ihm, ein Ungeheuer zu überlisten und die anderen Finken zum Denken anzuregen.

**Beurteilungstext**  
 Ein roter Fingerabdruck mit wenigen schwarzen Strichen zum Vogel verwandelt - das ist Henry Fink, ein Fink unter vielen Finken, die täglichen Ritualen unterliegen. Manchmal allerdings unterbricht ein krokodilähnliches Ungeheuer den sonst immer gleichbleibenden Alltag mit seinem Guten Morgen, Guten Tag, Guten Abend und Gute Nacht und frisst einen Finken, der sich nicht schnell genug auf den Baum retten kann. Eines Tages wird Henry Fink bewusst, dass sich in ihm Gedanken formen und damit fühlt er sich fast genial. Die erste Konsequenz ist zwar, dass er sich dem Ungeheuer mutig entgegenstellt und gefressen wird, aber in der Dunkelheit des Inneren (schwarze Seiten mit weißen Strichzeichnungen) spürt er, was das Tier denkt, und lenkt dessen Gedanken in andere Richtung: Er fordert das Ungeheuer auf, nur noch Pflanzen zu fressen und das Maul zu öffnen. So kann er hinausfliegen und sich retten. Henry erzählt allen Finken von seinen Gedanken und auch sie fangen an, Träume zu entwickeln, aus dem Alltag auszubrechen und ihr Leben zu gestalten. Diese philosophische Geschichte regt zur Diskussion über Denkprozesse und Vorstellungen, Träume und deren Verwirklichung an. Die Illustrationen sind für Kinder wie für Erwachsene interessant. Dass sich auch mit wenigen Strichen Gefühle und Veränderungen zeigen lassen, hat Viviane Schwarz meisterhaft umgesetzt. Schulkinder können eigene Fingerdruckgeschichten erfinden. Die klare Druckschrift variiert in der Größe und auch in der Form, gesprochene Sätze oder Gedanken sind in Großbuchstaben von dem anderen Text abgehoben. Text und Bild ergänzen sich hervorragend. Ein Buch für alle Altersstufen!

<b>Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>AKD</b> Kürzel	Nr. <b>231509138</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Linde</b> Zuname			<b>Gunnel</b> Vorname		
<b>Könnecke, Ole</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Kicherer, Brigitta</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Joppe</b> Titel			ID: 2315231509138		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>978-3-8369-5092-3</b> ISBN	<b>125</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung	Schlagwörter <b>Freundschaft, Liebe,</b> <b>Kuscheltiere</b> <b>Abenteuer</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
<b>Erstelldatum: 15.09.2015</b>		Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					

**Inhaltsangabe**

Alle Erwachsenen, die bereits Kinder haben, wissen, welch große Bedeutung ein Kuscheltier im Leben eines Kindes hat. Es ist ständiger Begleiter, nichts wird ohne es unternommen. Nur was, wenn der beliebte Spielkamerad einmal nicht auffindbar ist? Da wird geweint und gesucht, bis der Liebling des Kindes wieder gefunden wird.

In 13 heiteren Geschichten erzählt Gunnel Linde, was ein Kuscheltier so alles erleben kann und was Eltern so alles unternehmen, um das geliebte Spielzeug wiederzufinden.

**Beurteilungstext**

Joppe ist ein kleiner Maulwurf aus Samt und das liebste Kuscheltier von Ole. Jeden morgen gehen die beiden nach einem gemeinsamen Frühstück in den Kindergarten - eigentlich ein ganz harmonischer Start in den Tag. Doch mit Joppe wird es nie langweilig, denn er hat die Angewohnheit, ständig auszubüxen. Mal bleibt er im Aufzug stecken, wird von einem Hund entführt oder treibt in einer Schüssel auf das offene Meer. Immer wieder werden Ole und seine Mutter in Aufregung versetzt und sind gefragt, Joppe aus brenzligen Situationen zu befreien - zum Glück immer mit gutem Ausgang. Dabei erhalten sie auch Unterstützung von ihrem Nachbarn Olsson. So manches Missgeschick von Joppe und die damit verbundene Rettungsaktion mag dem ein oder anderen Leser vielleicht etwas übertrieben erscheinen, aber was tut man nicht alles, um sein Kind wieder glücklich zu machen.

Die 13 Geschichten über die Abenteuer von Joppe und Ole orientieren sich inhaltlich an der Lebenswelt der Kinder. Dies wird auch durch eine leicht verständliche und kindgerechte Sprache unterstützt. Nicht ganz gelungen ist die Sprache des Kindes in den Dialogen, welche stets einen fordernden Unterton hat und dazu führt, dass alle nach Oles "Pfeife tanzen" und er immer sofort seinen Willen durchsetzt. Parallel zu den Missgeschicken von Joppe gibt es noch eine etwas überflüssige Nebenhandlung - die Liebesgeschichte zwischen Oles Mutter und dem Nachbar Olsson, die letztlich in einer Hochzeit ihren Höhepunkt findet.

Die Länge der einzelnen Episoden ist gut zum Vorlesen für jüngere Kinder, aber auch zum Selberlesen geeignet. Unterstützt werden die einzelnen Geschichten durch comicartige, dreifarbig (orange, weiß, schwarz) Zeichnungen von Ole Könnecke zu Beginn eines jeden Kapitels.

Alles in allem handelt es sich bei diesem Buch um eine wunderbare Liebeserklärung an die Stofftiere und schärft vor allem bei den erwachsenen Lesern den Blick dafür, dass ein Kuscheltier für Kinder mehr ist, als nur irgendein Spielzeug.

Thüringen Landesstelle	Vacha/Rhön Ausschuss	IBR Kürzel	Nr. <b>25151132</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Nielsen</b> Zuname		<b>Maja</b> Vorname		ID: <b>251525151132</b>
<b>Bernhardi, Anne</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Julius Caesar Feldherr und Staatsmann im Alten Rom</b> Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Abenteuer Maja Nielsen erzählt</b> Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-8369-4885-2</b> ISBN	<b>62</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)		
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2015</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 15.09.2015</b>	Schlagwörter <b>Geschichte</b> <b>Abenteuer</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
				Zentraldatei: _____
				Verlag Datum _____

**Inhaltsangabe**  
 Der Herrscher im Alten Rom Julius Caesar wird in diesem Buch biografisch vorgestellt. Dabei wird das Leben in Form von Geschichten aus der Sicht eines alten Römers erzählt. Viele Illustrationen, Fotos und Skizzen lassen das Leben des berühmten Mannes lebendig und glaubhaft werden.

**Beurteilungstext**  
 Die alten Römer, die ihr Reich über 1000 Jahre regierten, beschäftigen Wissenschaftler, Geschichtsinteressierte und auch die jungen Leser. Dabei steht bei den Römern der Name Julius Caesar immer im Mittelpunkt. Doch außer, dass er römischer Kaiser war, wissen viele nicht viel mehr über ihn. Dieses Buch schafft Abhilfe. Es lässt einen alten römischen Legionär aus dem Leben Caesars erzählen. Der alte Legionär erzählt die Geschichten unter Einsatz von wörtlicher Rede, lässt also Caesar und seine Zeitgenossen miteinander ins Gespräch kommen. Damit erhält Caesar und sein Leben große Lebendigkeit und Wirklichkeitsnähe. Der Leser fühlt sich in die römische Zeit hineinversetzt und der Mensch Caesar rückt ihnen menschlich näher. Das befördern außerdem viele Fotos von römischen Orten, Fotos von Filmausschnitten, Landkarten, die das römische Reich zeigen und Kunstgegenstände, die aus dieser Zeit erhalten sind. Für alle Situationen, zu denen es kein geeignetes Bildmaterial gab, wurden Illustrationen entworfen und eingefügt. Damit ist das Sinnverständnis für die Texte besser sichergestellt. Die Schriftsätze wurden so unterschiedlich eingesetzt, dass der Leser sehr gut unterscheiden kann, ob es sich um einen Sachtext oder eine Geschichte handelt. Diese Artikel lassen sich dann auch getrennt voneinander lesen und verstehen.

Niedersachsen Landesstelle	Holzminden Ausschuss	vs. .... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1815319</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Kulot</b> Zuname		<b>Daniela</b> Vorname	
ID: 18151815319		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Kulot, Daniela</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Reim dich durch den Januar und den Rest vom ganzen Jahr</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-8369-5851-6</b> ISBN	<b>26</b> Seitenzahl	<b>9,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>Buch: Hartpappe</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Schlagwörter <b>Natur</b> <b>Poesie</b> <b>Kreativität</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....	
Erstelldatum: <b>24.06.2015</b>			

**Inhaltsangabe**

“Im Juli, das soll wirklich stimmen, lernen kleine Frösche schwimmen.” Daniela Kulot führt mit witzigen Reimen und Bildern die Besonderheiten der Jahreszeiten vor und erleichtert so das Merken der Abfolge.

**Beurteilungstext**

Zu jedem Reim gehört ein doppelseitiges, buntes Bild, auf dem es zusätzlich zu dem Bezug auf den Reim noch viel zu entdecken und zu erzählen gibt.

Die Reimfreude der Kinder wird aufgegriffen und die sprachliche Kreativität angeregt. Nichts lustiger als selbst weiterzureimen. Auch lassen sich mit Unterstützung der Bilder die Reime leicht merken, so dass die kleinen Betrachter das “Buch” bald auswendig können werden.

Das Buch ist sehr empfehlenswert zum gemeinsamen Betrachten zu Hause, aber auch im Kindergarten.



<b>Baden-Württemberg</b> Landesstelle	<b>Pforzheim</b> Ausschuss	<b>Stephen, Rod</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Hk</b> Kürzel	<b>Nr. 10150930129</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Biesty, Green</b> Zuname			<b>Stephen, Rod</b> Vorname		
<b>Biesty, Stephen</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Wilhelmi, Margot</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Riesengroße Fahrzeuge</b> Titel					
Reihe					
<b>978-3-8369-5782-3</b> ISBN	<b>14</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)			
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2014</b> Jahr			
<b>Buch: Hartpappe</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachbilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 05.05.2014</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
ID: 101410150930129					
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert					
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei					
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11					
Schlagwörter					
<b>Technik</b>					
<b>Arbeitswelt</b>					
<b>Seefahrt</b>					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: .....					
Verlag Datum .....					

**Inhaltsangabe**  
 In detaillierter Weise werden hier Mega-Fahrzeuge vorgestellt, vom längsten Zug über das größte Flugzeug bis zum riesigen Containerschiff.

**Beurteilungstext**  
 Auf den ersten Blick scheint es ein Buch für kleinere Kinder zu sein, Titelbild und Aufmachung wirken zumindest so. Doch beim Öffnen erkennt man schnell, dass dieses Buch eindeutig für ältere, technikinteressierte Kinder gedacht ist. Sehr ausführlich sind die Texte, die die ebenfalls sehr detaillierten Illustrationen begleiten. Zwar werden Fremdwörter vermieden und eine auch für Kinder verständliche Sprache verwendet, aber allein die Fülle an Informationen will bewältigt werden. Die Klappen, die man ja meistens aus Büchern für jüngere Kinder kennt, ergeben hier durchaus einen Sinn. Das "Innenleben" der Mega-Fahrzeuge kann so gut dargestellt werden und zusätzliche Informationen finden Platz auf den Klappeninnenseiten. Man spürt schon beim Durchblättern und betrachten der Illustrationen, dass hier ein wirklicher Meister der technischen Illustration am Werk war. Die Texte dazu sind stimmig und geben interessante Einblicke in die Möglichkeiten der heutigen Technik. Ein Buch also für wirkliche Technikfans, das aber vielleicht auch bisher weniger Interessierte dafür begeistern könnte.

<b>Baden-Württemberg</b> Landesstelle	<b>Pforzheim</b> Ausschuss	<b>Stephen, Rod</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Hk</b> Kürzel	<b>Nr. 10150930136</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Biesty, Green</b> Zuname			<b>Stephen, Rod</b> Vorname		
<b>Biesty, Stephen</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Wilhelmi, Margot</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Riesengroße Fahrzeuge</b> Titel			ID: 101410150930136		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>978-3-8369-5782-3</b> ISBN	<b>14</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
<b>Buch: Hartpappe</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachbilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)			
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 05.05.2014</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Technik</b> <b>Arbeitswelt</b> <b>Seefahrt</b>		
Inhaltsangabe In detaillierter Weise werden hier Mega-Fahrzeuge vorgestellt, vom längsten Zug über das größte Flugzeug bis zum riesigen Containerschiff.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		

**Beurteilungstext**

Auf den ersten Blick scheint es ein Buch für kleinere Kinder zu sein, Titelbild und Aufmachung wirken zumindest so. Doch beim Öffnen erkennt man schnell, dass dieses Buch eindeutig für ältere, technikinteressierte Kinder gedacht ist. Sehr ausführlich sind die Texte, die die ebenfalls sehr detaillierten Illustrationen begleiten. Zwar werden Fremdwörter vermieden und eine auch für Kinder verständliche Sprache verwendet, aber allein die Fülle an Informationen will bewältigt werden. Die Klappen, die man ja meistens aus Büchern für jüngere Kinder kennt, ergeben hier durchaus einen Sinn. Das "Innenleben" der Mega-Fahrzeuge kann so gut dargestellt werden und zusätzliche Informationen finden Platz auf den Klappeninnenseiten. Man spürt schon beim Durchblättern und betrachten der Illustrationen, dass hier ein wirklicher Meister der technischen Illustration am Werk war. Die Texte dazu sind stimmig und geben interessante Einblicke in die Möglichkeiten der heutigen Technik. Ein Buch also für wirkliche Technikfans, das aber vielleicht auch bisher weniger Interessierte dafür begeistern könnte.

<b>Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Holzminden</b> Ausschuss	<b>ks</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1815317</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Reinhardt</b> Zuname		<b>Dirk</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Train Kids</b> Titel			ID: 18151815317 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
Reihe			
<b>978-3-8369-5800-4</b> ISBN	<b>319</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Abenteuererzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 06.10.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Fremde Kulturen</b> <b>Flucht</b>
			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Am Grenzfluss Rio Suchiate im Norden Guatemalas treffen sich 5 Jugendliche zwischen elf und sechzehn Jahren, die aus den armen mittelamerikanischen Staaten stammen und alle die Strecke von rund 2.200 km durch Mexiko als blinde Passagiere auf Güterzügen überwinden wollen, um in die gelobten USA zu gelangen. Dafür gilt es, eine Menge Gefahren und Widrigkeiten zu überwinden, um dorthin zu kommen. Ob die fünf dies schaffen?

**Beurteilungstext**  
 Der studierte Historiker und auch journalistisch tätige Autor Dirk Reinhardt hat vor Ort, also in Mexiko, eigenständig recherchiert, um seinem Roman "Train Kids" Authentizität zu verleihen. Und dies ist ihm überzeugend gelungen, das kann man getrost vorweg nehmen, denn dieses Buch erweist sich als eine packende Fiktion voller Fakten, das den LeserInnen der "alten Welt" deutlich macht, dass Flüchtlingsströme und -katastrophen keineswegs ein afrikanisch-europäisches Phänomen sind, sondern, und das in noch viel stärkerem Maße, auch in der "neuen Welt", genauer auf dem amerikanischen Kontinent, anzutreffen sind. Der Autor konstatiert, dass sich jährlich etwa 50.000 Kinder und Jugendliche auf den Weg ins gelobte Nordamerika aufmachen, bei insgesamt 300.000 illegalen Migranten aus den mittelamerikanischen Ländern.  
 Was ein solches Vorhaben für den Einzelnen bedeutet, macht er anhand einer Fünfer-Gruppe deutlich, bestehend aus dem 14-jährigen Miguel (Guatemala), dem Ich-Erzähler, dem 16-jährigen Fernando (El Salvador), dem Erfahrensten und Anführer der Gruppe, der etwa 14-jährigen Jazmina (ebenfalls El Salvador), die als Jaz, also als Junge getarnt, die Flucht unternimmt, dem etwa gleichaltrigen Emilio, einem Indio aus Honduras und als Benjamin dem 11-jährigen Angel (Guatemala).  
 Und die Prognose des erfahrenen Fernando bewahrheitet sich, die dieser gleich zu Beginn äußert: "Wenn wir über den Fluss setzen, ...dann sind wir im Krieg. Vergesst das nicht!" (S. 5) Dieser Krieg setzt sich zusammen aus zahlreichen unterschiedlichen Scharmützeln, die alle hart, grausam und mitunter extrem brutal sind und denen viele der Migranten zum Opfer fallen. Da sind etwa die erbarmungslosen Drogenbanden der Maras im Süden Mexikos oder der Zetas im Norden, die gemerkt haben, dass sie mit den Flüchtigen ein einträgliches Zusatzgeschäft machen können. Da sind ferner korrupte Polizisten und Militärs, die auf Kosten der Armen ein Zusatzbrot verdienen wollen. Da ist zudem der Kampf mit Naturkräften wie den eiskalten Nächten auf den Gebirgspässen oder der glühenden Hitze beim Durchqueren der Wüstenregionen. Und da ist nicht zuletzt ein vielfältiger Kampf mit dem Transportmittel, den Güterzügen, die ja während der Fahrt bestiegen bzw. verlassen werden müssen, die lange, enge Tunnel durchfahren und deren mitgeführte Güter nicht unbedingt das Mitfahren erleichtern. Ohne körperliche und seelische Verletzungen kann keiner eine solche Reise überstehen, und so wird auch die Fünfer-Gruppe kleiner, weil Emilio, der Indio, merkt, dass seine Diskriminierung unterwegs nicht aufhört und er doch lieber umkehrt und auch der Jüngste, Angel, feststellt, dass die Aussicht, zu seinem älteren Bruder und dessen Gang in den USA hinzuzustoßen, nicht wirklich zukunftsstrahlig für ihn ist und er lieber umdreht. Die drei Übrigen überstehen die Strapazen der langen Fahrt nicht zuletzt deshalb, weil sie neben ihrer eigenen Cleverness immer wieder auf hilfsbereite Menschen treffen, seien es Priester, Mitarbeiter sozialer Hilfseinrichtungen oder arme Bauern.  
 Durch Rückblenden wird deutlich, dass diese Jugendlichen von ihren Eltern(teilen) aus wirtschaftlicher Not heraus verlassen worden sind, indem diese bereits viele Jahre zuvor aus ihrer Heimat aufgebrochen sind in die USA in der festen Absicht, nach kurzer Zeit mit genügend Dollars zurückzukommen. sich dieses Vorhaben aber als nicht realisierbar erwiesen hat und die Kinder nunmehr ihnen nachzureisen

**Jugendliteratur und Medien**     Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

versuchen.  
 Insofern liefert der Autor drastische, realistische Einblicke in die Migrationsszene des amerikanischen Kontinents, vermittelt dabei Verständnis für diese nicht legalen Einwanderungsströme und deutet an, dass der Bau immer perfekterer Grenzzäune dieses Problem keinesfalls lösen kann, sondern nur eine Verbesserung der sozialen Lage in den Herkunftsländern! Eine Einsicht, die auch auf "unsere" Wanderbewegungen zutreffen. Die Lektüre ist also gleichermaßen spannend, global zutreffend und lehrreich.

**Niedersachsen** Landesstelle      **Holzminden** Ausschuss      **ks** Kürzel      Nr. **1815323**

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Sokolowski** Zuname      **Ilka** Vorname  
**Steimann, Janna** Illustrator/-in (Name, Vorn.)      Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache

ID: 18151815323  
 Bewertung  **sehr empfehlenswert**  
 **empfehlenswert**  
 **eingeschränkt empf.**  
 **nicht empfehlenswert**

**Wildes Leben in der Stadt**  
**Titel**  
 Reihe  
**978-3-8369-5779-3** ISBN      **63** Seitenzahl      **14,95** Preis (EURO)  
**Gerstenberg** Verlag      **Hildesheim** Ort      **2015** Jahr

Einsatzmöglichkeiten  **Büchereigrundstock**  
 **Klassenlesestoff**  
 **für Arbeitsbücherei**  
 Zielgruppe  **0-3**     **12-13**  
 **4-5**     **14-15**  
 **6-7**     **16-17**  
 **8-9**     **ab 18**  
 **10-11**

**Buch: Hardcover** Medienart/Ausführung      **Sachbilderbuch** Gattung      Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?  **Ja** (Wolgast-Preis)

Schlagwörter  
**Natur**  
**Tiere**  
**Stadt**

Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja**      **Erstelldatum: 24.06.2015**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet?  **Ja**     **Nein**  
 Zentraldatei:  
 Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Auf 63 Seiten, gegliedert in 6 Kapitel, wird von Janna Steimann ansprechend farbig gezeichnet und von Ilka Sokolowski klar und prägnant getextet genau die Tierwelt vorgeführt, die ihr Lebensumfeld inzwischen schon fast gewohnheitsmäßig in der Stadt gefunden hat.

**Beurteilungstext**  
 Es betrifft Tiere in der Luft, im Wasser, in der Erde, im Haus, im Brachland und in Park und Wiese, so lautet die Kapiteleinteilung. Auf jeweils einer Doppelseite werden 1 Mal 5, 3 Mal 4 und 2 Mal 3 Tiere der jeweiligen Biosphäre vorgestellt. Dabei gibt es immer auf der ersten Kapitel-Doppelseite ein farbiges Gesamtbild, das alle im Folgenden behandelte Tiere enthält, das farbig und in freundlichen Tönen im realistischen Stil gezeichnet und mit einem informativen, differenzierten Textblock versehen ist. Anschließend folgen auf den Doppelseiten die einzelnen Tiere in unterschiedlich großen Bildelementen, geschickt verknüpft mit instruktiven Kurztexten, die neben diversen unterschiedlichen Überschriften immer die Rubriken "Steckbrief" und "Beobachtungstipps" enthalten. Auf diese Weise erfahren die interessierten Naturbetrachter und -forscher viel Wissenswertes über die Tiere. Dadurch werden etwa auch Ängste bzw. Vorbehalte gegenüber Stechmücken, Ohrwürmern, Fliegen und Winkelspinnen abgebaut und dem Betrachter werden u. a. Schmetterlinge, Wespen oder Marienkäfer anschaulich näher gebracht. Eine abschließende Seite mit Tipps und Adressen ermöglicht gezieltes Weiterforschen und ein umfassendes Register garantiert systematisches Nachschlagen. Insofern liegt ein sehr gelungenes Sachbilderbuch vor für Kindergarten, Grundschule oder zu Hause, das jeden aufgeschlossenen Naturforscher von 4 bis 8 Jahren fesseln dürfte.

<b>Thüringen</b> Landesstelle	<b>Vacha/ Rhön</b> Ausschuss	SW Kürzel	Nr. <b>25151312</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: French / Whatley</b> Zuname		<b>Jackie/ Bruce</b> Vorname		ID: 251525151312
<b>Farmhouse</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Flegler, Leena</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Wombats erster Schultag</b> Titel				Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
Reihe				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>978-3-8369-5829-5</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Gerstenberg</b> Verlag	<b>Hildesheim</b> Ort	<b>2015</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: <b>15.09.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter <b>Wombat</b> <b>Spannung</b> <b>Abenteuer</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>				Zentraldatei:
				Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Die kleine Wombatdame frisst, schläft und liebt Möhren. Auf ihrer Suche nach diesem beliebten Nahrungsmittel landet sie an einem aufregenden Ort, wo es Karotten, zartes Gras und freundliche Zweibeiner gibt. Das Abenteuer in der Schule nimmt damit seinen Lauf. Freut euch mit ihr auf deren ersten Schultag.

**Beurteilungstext**  
 Inzwischen sind schon mehrere Bücher über die Wombatdame und deren Baby erschienen. Wer einen Narren an diesen Erzählungen gefunden hat, der wird auch diese Geschichte über den ersten Schultag erfreuen. Das Buch ist auch bestens geeignet zum Verschenken an Erstklässler.  
 Was macht die Wombatdame? Sie schläft, sie frisst und sie entdeckt einen neuen Gang unter der Erde. Sie folgt ihrem üblichen Tatendrang und landet an einem aufregenden Ort: Hier gibt es Karotten, ihr Lieblingsschmaus. Aber auch zartes Gras und freundliche Zweibeiner. Vor allem entdeckt sie da etwas Rundes, Braunes, Verschlafenes, in das sich die Wombatdame sofort verliebt. Sie schläft neben ihrem neuen Freund ein und findet es aber echt doof, dass sie als Ball durch das Netz fliegt. An diesem ersten Schultag hat sie viel gelernt und ist schon ganz gespannt, was sie morgen erwarten wird. Aber erst einmal wird wieder geschlafen...  
 Die Wombatdame ist sympathieauslösend mit ihrer Neugier und Tapsigkeit. Die Freude auf Karotten verleitet sie auch dazu, in orangefarbenen Kniestrümpfen gekleidete Beine anzuknabbern. Diese Szene oder auch das verwüstete Büro des Direktors u.ä. sorgen für viel Erheiterung bei den kleinen Zuhörern. Die Sätze sind kurz und knapp und werden durch das Betrachten der Illustrationen vervollkommen. Zum Beispiel: Geschlafen, gekratzt, Gras gefressen, ein Loch entdeckt. Wo führt es hin? Der Leser und Betrachter staunt nicht schlecht, als die Wombatdame über den karottenknabbernden Jungen herfällt und ganz zärtlich ihre Nase an seiner reibt. Als wollte sie sagen, "Bitte teile mit mir!" Die Wombatdame hat immer den gleichen friedlichen Gesichtsausdruck, immer auf der Suche nach Nahrung. Und nach dem Fressen folgt wieder die Schlafenszeit. gespannt erwartet sie den nächsten tag; bereit für neue Entdeckungen. Die Illustrationen beschränken sich auf Wesentliches, so wie auch der Text knapp gefasst ist, und trotzdem lassen sich liebevolle Details entdecken. Immer wieder greifen die Kinder beherzt zum Bilderbuch und beschreiben sich gegenseitig, was die Wombatdame da tut. Mimik und Gestik sind gut erkennbar.  
 "Eine bezaubernde Liebeserklärung an die Wombats", meint Brigitte. Da kann ich nur zustimmen.